



# Hietzing - Im Schatten des Kaiserhauses

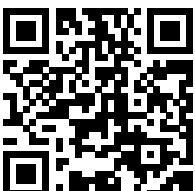
Hietzing war einst ein beschauliches Weinbauörtlchen am Rand des Wienerwalds. Sein Aufstieg begann, als die kaiserliche Sommerresidenz Schönbrunn errichtet wurde – denn mit der Nähe zum Hof kam auch ein enormer Bauboom. Adel und Hofbeamte benötigten repräsentative Quartiere, großbürgerliche Familien suchten hier Sommerfrische und Zuflucht vor der Hitze der dicht verbauten Innenstadt. 1890 wurde Hietzing schließlich nach Wien eingemeindet. In die Musikgeschichte ging das legendäre Vergnügungsetablisement Dommayer ein, in dem Johann Strauß Vater und Sohn ihre ersten großen Triumphe feierten. Katharina Schratt, die enge Vertraute

**Treffpunkt:**

13., Am Platz, Ferdinand-Maximilian Denkmal

**Anmerkungen:**

Seite 1/2



Kaiser Franz Josephs, empfing den Monarchen  
regelmäßig in ihrer Villa in der Gloriettegasse. Gustav  
Klimt ließ sich von den Rosen im Garten seines letzten  
Ateliers inspirieren, und bedeutende Vertreter des  
Wiener Jugendstils – darunter Josef Hoffmann und Ernst  
Lichtblau – hinterließen in Hietzing eindrucksvolle  
architektonische Spuren.

